

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MITTEILUNGEN

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telefon Nr. 2136

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Moysenstern, Linz, Promenade 9. — Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Piskulog, Linz, Neuhofgasse 5.
Vertriebsabgang: Jüdische Kultusgemeinde, Linz.

Linz, 15. November 1937

11. Kislew 5698

Nr. 316

Antliche Verlautbarungen der Jüdischen Kultusgemeinde, Linz.

J a h r z e i t e n :

Donnerstag, den	18. November	. . .	Th. Feder, Norb. Kronberger, Brüder Erle
Samstag,	" 20.	"	Erwin Segall
Samstag,	" 27. November	Arthur Eisenberg
Montag,	" 29.	"	Hilda Pisk, S. Eibuschütz
Dienstag,	" 30.	"	Michael Schnall

Das Präsidium verlautbart:

Die in letzter Zeit an Intensität immer mehr zunehmende antisemitische Welle wird von den verantwortlichen Organen der Gemeinde mit Aufmerksamkeit verfolgt und auch in jedem einzelnen zur Kenntnis gelangenden Fall die hierbei zweckmässig erscheinende Intervention unternommen. Insbesondere soll in aller kürzester Zeit der Versuch unternommen werden, entsprechende Schritte einzuleiten, um systematisch die Behörden und massgeblichen Stellen auf die Verwüstungen aufmerksam zu machen, welche durch die antisemitische Agitation in moralischer und wirtschaftlicher Hinsicht, und zwar nicht nur im jüdischen Bevölkerungsteil ange richtet werden.

Andererseits dürfen wir uns, aus Gründen, die hier auseinandersetzen nicht am Platze ist, die Schwierigkeiten der jüdischen Situation in Oesterreich nicht verhehlen. Phantastische Reaktionen sind schädlich. Das Präsidium bittet jedes einzelne Mitglied der Gemeinde, nicht die Nerven zu verlieren, und mit ihm, gemäss der uns wiederholt gemachten Zusagen offizieller Stellen, der Ueberzeugung zu sein, dass trotz mancher Erscheinungen die Rechte der jüdischen Bürger nicht angetastet und Ungesetzlichkeiten hintangehalten werden.

Insbesondere glaubt das Präsidium, dass auch im Falle der dieser Tage in Linz abgehaltenen Versammlung des Antisemitenbundes die geäusserten Befürchtungen sich als grundlos erwiesen haben. Es muss auch in Hinkunft um das Vertrauen bitten, dass es in jedem einzelnen Fall unter Berücksichtigung aller Umstände eine nach allen Richtungen verantwortliche Stellung beziehen wird. *****

Kulturkommission der Kultusgemeinde.

In ihrer letzten Sitzung beschäftigte sich diese Institution mit der Chanukkah-Veranstaltung für das heurige Jahr. Verschiedene Umstände liessen es angezeigt erscheinen, anstelle des vorgesehenen, vom "ITUS" zu veranstaltenden Abends doch wieder eine repräsentative, durchaus ernste und würdige Feier zu gestalten. Insbesondere die heroische Grund-